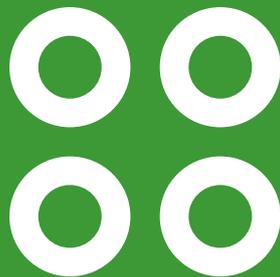


TRENNDIG

DER ABFALLRATGEBER FÜR VIRGEN



Unser Recyclinghof

Alles was du wissen solltest!
Was wird am Recyclinghof gesammelt
und was gibt es zu beachten?

Mülltrennung

Wie geht's richtig?
Hol dir wichtige Tipps und Tricks zur
richtigen Trennung.

Abfallbehandlung

Was passiert danach?
Erfahre mehr über die Abfallaufberei-
tung im Bezirk Lienz.

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER!

Als Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes freut es mich, dass wir Ihnen gemeinsam mit der Gemeinde Virgen die Neuauflage unseres Abfallratgebers aushändigen dürfen.

Die Abfallwirtschaft steht nicht still - erst Anfang des Jahres wurde das Pfand für Einweggetränkeflaschen aus Kunststoff und Metall sowie die gemeinsame Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen eingeführt. Mehr dazu finden sie auf den Seiten 14 und 15.

Nicht Neu ist, dass die uns zur Verfügung stehenden Rohstoffe begrenzt sind und es noch stärker denn je ein breiteres Verständnis dafür braucht, dass unsere Abfälle nicht das Ende, sondern der Beginn eines neuen Materialkreislaufs sind.

Statt immer mehr Primärrohstoffe (z.B. Erdöl) auszubeuten, müssen aus Altmaterialien wie Metallen, Kunststoffen und Elektronikgeräten die wertvollen Sekundärrohstoffe zurückgewonnen werden.

Damit dieses Prinzip funktioniert, spielen wir alle als Abfallverursacher eine wichtige Rolle - denn nur, wenn der „vermeintliche“ Abfall in der richtigen Entsorgungsschiene landet, kann er für die Sekundärrohstoffgewinnung verwendet werden.

Der Abfallwirtschaftsverband ist stets bemüht, dass die Themenbereiche rund um die Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Umweltbildung im Allgemeinen noch tiefer in unserer Bevölkerung verankert werden.

Der Recyclinghof Ihrer Gemeinde ist der ideale Ort für eine ordnungsgemäße Abfalltrennung. Der neue Abfallratgeber bietet Ihnen eine Hilfestellung mit vielen Tipps und Informationen dazu.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit dem neuen TRENNDIG!

Ihr AWVO Obmann

Bgm. Georg Rainer



→ Bgm. Obmann Georg Rainer



Bereits seit 15 Jahren bietet der Recyclinghof in Virgen beste Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Abfalltrennung.



VORWORT

Liebe Virgerinnen und Virger!

Welche Einstellung hat eine Gesellschaft zu dem von ihr produzierten Abfall? Weltweit sehen wir enorme Unterschiede. Mancherorts wird er in Flüsse, ins Meer, in die Landschaft gekippt oder auf Halde verbrannt. Bei uns wurde bis in die 1970er-Jahre der Müll noch ins Gelände gekippt und vergraben. In den vergangenen 40 Jahren hat sich in diesem Bereich die Situation deutlich zum Positiven gewandelt. Gleichzeitig sind aber die Abfallmengen enorm angestiegen. Auch die verschiedenen Müllfraktionen sind deutlich mehr geworden. Durch Bewusstseinsbildung und verschiedenste Maßnahmen hat sich im Laufe der Jahrzehnte das Bewusstsein in der Bevölkerung wesentlich verbessert. In Virgen hatte das Thema geordnete Abfallentsorgung schon immer einen großen Stellenwert. Unsere Bevölkerung arbeitet aktiv in einem hohen Maße mit. Verbesserungsbedarf gibt es selbstverständlich weiterhin.

Circular economy - Kreislaufwirtschaft

Vor 10 Jahren haben Umweltberater und Medien noch von Abfallvermeidung und Abfalltrennung gesprochen. Inzwischen ist Abfall ein bedeutender Wirtschaftsfaktor - von Vermeidung spricht kaum jemand mehr. Recyclinghöfe sind Betriebe auf Gemeindeebene, die eine Vorstufe für die Wiederverwertung der getrennten Abfälle darstellen. Die eingesetzten Rohstoffe sollten wieder in die Produktion neuer Waren, Produkte und Dienstleistungen zurückgelangen.

Beste Voraussetzungen für effizientes Recycling

2010 ist unser Recyclinghof in Betrieb gegangen. Unvorstellbar, wenn wir diese Investition damals nicht getätigt hätten! Das Konzept war zukunftssträchtig und

dient heute noch anderen Kommunen als Vorbild bei der Planung neuer Recyclinghöfe. Natürlich ist es notwendig, ständig Anpassungen an die wechselnden Bedürfnisse der Menschen vorzunehmen. Beispielsweise können die steigenden Mengen an Karton und die seit Jänner 2025 neue Mix-Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen durch die installierten Pressen gut bewältigt werden. Eine annehmbare kostendeckende Lösung suchen wir noch im Bereich der Grünschnittentsorgung. Die „Hauskompostierungen“ sind oft nicht in der Lage, den Anfall, insbesondere den Grasschnitt, zu bewältigen. Seitens des AWVO sind hier Überlegungen für eine regionale bzw. eine bezirkswerte Lösung geplant. Mit unserem gut ausgestatteten Recyclinghof und den geschulten Mitarbeitern verfügt Virgen über beste Voraussetzungen für eine effiziente Mülltrennung. Entsorgungsaktionen z.B. für Altautos und Silofolien oder der betreute Strauchschnittsammelplatz ergänzen das umfassende Angebot.

Jeder ist ein Teil des Ganzen

Die Bürgerinnen und Bürger beeinflussen durch ihr Trenn- und Entsorgungsverhalten die Höhe der Müllgebühren. Die Gemeinde ist angehalten, diesen erwerbswirtschaftlichen Betriebszweig ausgeglichen zu führen: Das heißt, je besser das Trennverhalten, umso niedriger die Kosten! Die Mitarbeiter im Recyclinghof sind in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung bemüht, die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu informieren und zu unterstützen. Oftmals ist dies eine Herausforderung! Daher gilt an dieser Stelle mein Dank unseren fachkundigen Recyclinghofmitarbeitern, den Gemeindearbeitern und der Gemeindeverwaltung sowie den Verantwortlichen des Abfallwirtschaftsverbandes.

Ganz besonders DANKE sage ich allen Virgerinnen und Virgern, die vorbildliche Mülltrennung praktizieren sowie auch allen, die in Virgen zu Gast sind, und aktiv an unserem System mitwirken!

Diese Broschüre soll für euch eine Hilfestellung und Anleitung für den richtigen Umgang mit dem Abfall sein. Ich lade alle ein, sich zu informieren und die Angebote zu nutzen sowie die Information auch an eure Gäste weiter zu geben. Jeder Einzelne ist ein Teil des Ganzen! Bei offenen Fragen stehen euch unsere MitarbeiterInnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Mit besten Grüßen

Bürgermeister Bmstr. Ing. Dietmar Ruggenthaler



→ Bgm. Ing. Dietmar Ruggenthaler

MACHT MÜLLTRENNUNG SINN?

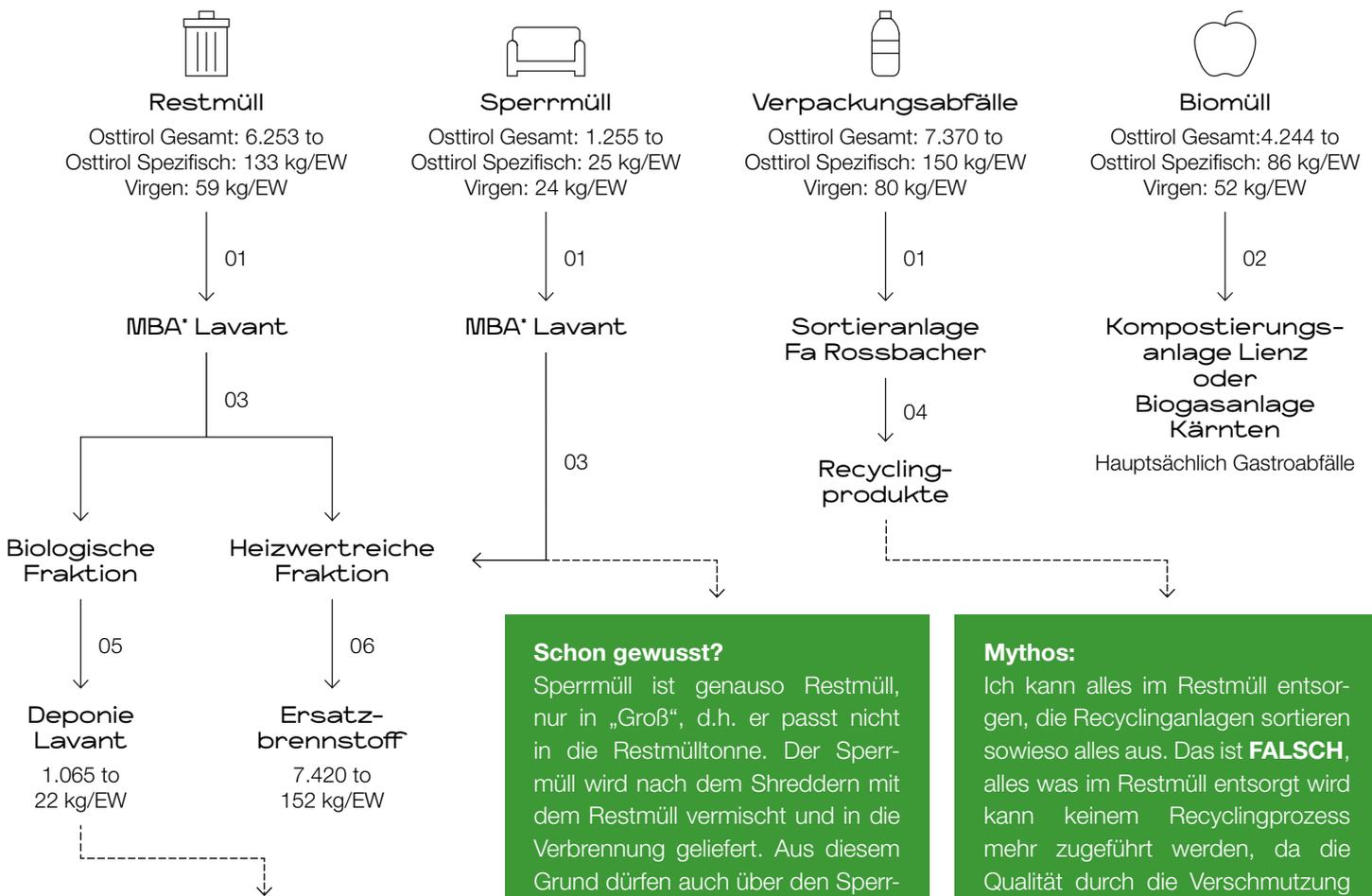
Mülltrennung macht Sinn, da nur jene Dinge, die nicht im Restmüll landen, recycelt werden können.

Wie auf S. 12 im Detail nachgelesen werden kann, bestehen rund 57 % des Osttiroler Restmülls aus Dingen, die eigentlich nicht hinein sollten. Würden diese Abfälle den Weg in den richtigen Container finden,

dann könnte einerseits die zu deponierende Menge an Biomüll in Lavant reduziert werden und andererseits könnten LKW-Transporte zu den Verbrennungsanlagen in Oberösterreich und Salzburg

eingespart werden. Untenstehende Grafik zeigt, welchen Weg die einzelnen Abfallfraktionen gehen und welche Mengen die Gemeinde Virgen im Vergleich zum gesamten Bezirk sammelt.

Entsorgungswege Osttirol



Der Anteil an Bioabfall, der über den Restmüll entsorgt wird, kann nicht zu wertvollem Kompost umgewandelt werden. Durch die Kompostierung wird lediglich erreicht, dass die Deponierung mit möglichst wenig klimaschädlichen Emissionen erfolgen kann.

Schon gewusst?
Sperrmüll ist genauso Restmüll, nur in „Groß“, d.h. er passt nicht in die Restmülltonne. Der Sperrmüll wird nach dem Shreddern mit dem Restmüll vermischt und in die Verbrennung geliefert. Aus diesem Grund dürfen auch über den Sperrmüll keine Wertstoffe entsorgt werden (z.B. Alteisen, Altholz...)

Auch wenn am Ende der Sperrmüll und Restmüll zusammen kommen, darf kein Restmüll in den Sperrmüllcontainer geworfen werden.

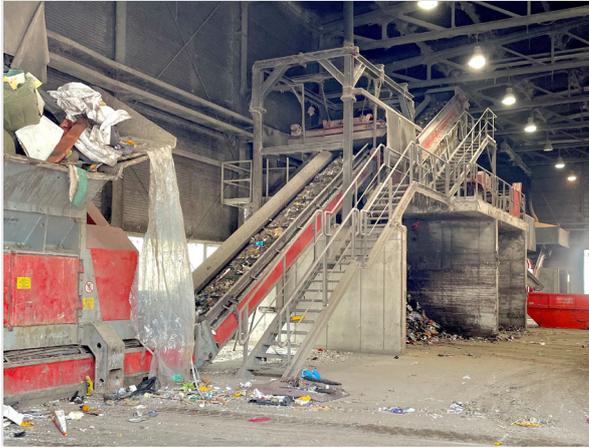
Mythos:
Ich kann alles im Restmüll entsorgen, die Recyclinganlagen sortieren sowieso alles aus. Das ist **FALSCH**, alles was im Restmüll entsorgt wird kann keinem Recyclingprozess mehr zugeführt werden, da die Qualität durch die Verschmutzung über den Restmüll nicht mehr gegeben ist und ein aussortieren auch technisch nicht machbar ist.

- 01 Transport Fa Rossbacher
- 02 Transport Fa Rossbacher / Fa Sussitz
- 03 Mechanische Aufbereitung
- 04 Transport zu Recyclingunternehmen
- 05 Kompostierung
- 06 Transport (Ø 14 LKWs/Woche)
- * Mechanisch-Biologische-Abfallbehandlung



DEM RESTMÜLL AUF DER SPUR

In Osttirol wird der gesamte Restmüll zur Mechanisch-Biologischen Aufbereitungsanlage in Lavant transportiert.



→ 01 Mechanische Aufbereitung: Shredder



→ 02 Zwischenlager heizwertreiche Fraktion



→ 03 Rottebox biogene Fraktion



→ 04 Nachrotte biogene Fraktion



→ 05 Deponie Lavant



→ Video

- 01 Restmüll und Sperrmüll werden mittels Shredder zerkleinert und anschließend in zwei Fraktionen gesplittet.
- 02 Die heizwertreiche Fraktion wird zwischengelagert bevor sie mittels LKW nach Oberösterreich als Ersatzbrennstoff für die Papierindustrie geliefert wird.
- 03 Der biogene Anteil aus dem Restmüll wird in verschleißbaren Rotteboxen unter Zufuhr von Sauerstoff rund 8 Wochen kompostiert.
- 04 Nach den Rotteboxen wird das Material auf einer überdachten Fläche 6-8 Wochen einer Nachrotte unterzogen.
- 05 Als letzten Schritt wird der biogene Anteil aus dem Restmüll auf der Deponie Lavant abgelagert. Würde der Biomüll nicht im Restmüll landen, wären die Schritte 3-5 nicht notwendig.

DER RECYCLINGHOF

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 15.00 - 19.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 12.00 Uhr



→ Müllkalender



→ Müllabfuhrordnung



→ Abfallgebührenordnung

Am Recyclinghofplan auf Seite 10/11 findest du eine Übersicht, welche Abfälle während den Öffnungszeiten am Recyclinghof abgegeben werden können. Besonderheiten gelten für folgende Abfälle:

Bitte die Abfälle bereits vor Anlieferung entsprechend vorsortieren, um lange Wartezeiten am Recyclinghof zu vermeiden! Unsere geschulten und verlässlichen Recyclinghof-Mitarbeiter sind wechsel-

weise im Dienst und stehen vor Ort für Informationen und Fragen betreffend der richtigen Abfalltrennung und -entsorgung zur Verfügung.



Grünschnitt und Laub

Wenn keine Eigenkompostierung betrieben wird, können Grünschnittsäcke im Gemeindeamt gegen Gebühr erworben und am Recyclinghof abgegeben werden.



Baum- und Strauchschnitt

Kostenlose Abgabe im Frühjahr (März - Mai) und Herbst (ca. mitte Sept. - mitte Nov.) bis zu einem Durchmesser von max. 20cm beim Lagerplatz Schwimmbadparkplatz zu den Öffnungszeiten (Genaueres Datum wird auf der Gemeinde-Website veröffentlicht).



Balkonblumen

Balkonblumen inkl. Blumenerde dürfen nur im Herbst (ca. mitte Sept. - mitte Nov.) beim Lagerplatz Schwimmbadparkplatz abgegeben werden (ohne Blumentöpfe).



Speisereste

Falls keine Eigenkompostierung betrieben wird: Abgabe 1x/Woche während der Öffnungszeiten.

Abgabe ausschließlich in den 10 bzw. 25 Liter Kübeln der Gemeinde möglich (Kübel im Gemeindeamt erhältlich, halbjährliche Abrechnung mit Müllgebührenvorschrift).



Eternit/Bauschutt

max. 1m³ pro Sammeltag und Haushalt



→ Recyclinghof
Alois Mariacher



→ Recyclinghof
Gottfried Egger



→ Recyclinghof/Strauchschnitt
Josef Mariacher



→ Recyclinghof
Martina Strasser



KEINE ÜBERNAHME AM RECYCLINGHOF

Einige Abfälle können aufgrund ihrer Beschaffenheit bzw. aus umwelttechnischen Gründen nicht am Recyclinghof übernommen werden.

Bezüglich der Kosten für die Übernahme wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Firma.

Baustellenabfälle

Gipskartonplatten, Heraklitplatten, Sanitärverrohrungen, Elektroinstallationen, Dämmstoffe wie EPS-Platten (Styropordämmplatten), XPS-Platten, Mineralfasern/Mineralwolle

→ Rossbacher GmbH

Bauschutt

Mineralische Materialien (außer Mineralwolle), wie Tonziegel, Fliesen, Beton, Verputz, Kies, Steine, Sand, Keramik (Sanitäreinrichtungen), Tonwaren (Blumentöpfe) usw.

→ Rossbacher GmbH

→ Pfister (Dietrich GmbH)

→ ARGE Recycling Osttirol

→ Mariacher Ludwig GmbH

Tierkadaver und Schlachtabfälle

Privat und betrieblich

→ Klärwerk Kienburg

Hinweis für Gastronomiebetriebe

Speisereste, die in der Gastronomie anfallen unterliegen dem Tiermaterialien-gesetz und müssen einem befugten Entsorger übergeben werden. Es besteht eine gesetzliche Abgabepflicht!

→ Sussitz Speiseresteentsorgung

Hinweis für Gewerbebetriebe

Alle Abfälle, welche in gewerblichen Betrieben anfallen (Produktionsabfälle, Gewerbegroßgeräte etc.) dürfen am Recyclinghof nicht abgegeben werden!



→ Scan mich für Informationen zur Verpackungsentsorgung für Betriebe!

KONTAKTE

Rossbacher GmbH

Draustraße 10, 9900 Nußdorf-Debant
Tel. 04852 6669
entsorgung@rossbacher.at
www.rossbacher.at
Mo-Fr 07.00 - 17.00

ARGE Recycling Osttirol

Draustraße 10, 9900 Nußdorf-Debant
Kienburg 1, 9971 Kienburg
Tel. 0664 960 75 36
office@arge-recycling-osttirol.at
www.arge-recycling-osttirol.at
Mo-Fr 07.00 - 17.00

Mariacher Ludwig GmbH

Niedermauern-Gried 18
9972 Virgen
Tel. 0677 628 3284
erdbaumariacher@gmail.com
www.mariacher-erdbau.at
Mo-Mi 08.00 - 16.00
Do-Fr 08.00 - 12.00

Pfister - Gebr. Dietrich GmbH

Lavant 33, 9906 Lavant
Tel. 04852 68102
office@dietrichkies.at
www.dietrichkies.at
nach Vereinbarung

Fritz Kuttin GmbH

Schrott- und Metallabfälle

Bahnhofstraße 10, 9991 Dölsach
Tel. 04852 65842
osttirol@kuttin.at, www.kuttin.at
Mo-Do 08.00 - 12.00, 12.30 - 17.00
Fr 08.00 - 12.00, 12.30 - 14.00

Klärwerk Kienburg

Kienburg 11a, 9971 Matrei i. O.
Tel. 04872 5467
abwasserverband@hohetauernsued.at
Mo 15.00 - 16.30
Mi 10.00 - 11.30
Fr 10.00 - 11.00

Sussitz G u M OG

Frühaufbachweg 15
9991 Dölsach
Tel. 0664 3837640
sussitz@ddsl.at

HERAUSFORDERUNGEN



Biomüll

Nach den Bestimmungen des Tiroler Abfallwirtschaftsgesetzes ist Biomüll gesondert und ordentlich zu entsorgen. Biomüll im Restmüll zu entsorgen ist nicht zulässig! Unter Biomüll sind alle Garten-, Grün und Küchenabfälle zu verstehen, die prinzipiell kompostiert werden können. Erfolgt die Kompostierung auf dem eigenen Grundstück, so sind Aufnahme und Ende dieser Tätigkeit bei der Gemeinde schriftlich zu melden. Damit verpflichtet sich der „Eigenkompostierer“ ganzjährig, sämtliche biologisch verwertbaren Siedlungsabfälle selber zu kompostieren. Falls keine Eigenkompostierung betrieben wird finden Sie alle Infos zur Entsorgung von Speiseresten, Grünschnitt, Laub, Baum- u. Strauchschnitt sowie Balkonblumen auf S. 6.

Eigenkompostierung

Durch eine ordnungsgemäße Kompostierung kann ein großer Teil unseres Abfalls verwertet und zu hochwertigem Dünger aufbereitet werden. Grundvoraussetzung ist ein geeigneter ausreichend großer Platz und natürlich das notwendige „Know-How“.



→ Scan mich für weitere Infos zum Biomüll.



Altkleider

Der Verein SOFA (Soziale Osttiroler Frauenprojekte für Arbeitssuchende) und der sozialökonomische Betrieb Gwandolina führen die Altkleidersammlung durch. Bitte achten Sie besonders darauf, dass keine spitzen Gegenstände wie z.B. Messer im Kleidersack landen, da diese ein Verletzungsrisiko für die MitarbeiterInnen darstellen.

Bitte ja: Gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Heimtextilien (Bett-, Tischwäsche, Handtücher, Vorhänge...)

Bitte nein: Feuchte, schmutzige, kaputte Kleidung und Schuhe, Putzfetzen, Stoffreste, Federbetten, Pölster, Teppiche, Ski- und Schlittschuhe, Inline-Skates, Gummistiefel...)

Bitte nur die dafür vorgesehenen weißen Altkleidersäcke verwenden!



ÖLI-Sammlung

ÖLI ist das modernste Sammel- und Verwertungssystem für Alt Speiseöl aus Haushalten und der Gastronomie. Der gelbe Mehrweg-Sammeleimer „Öli“ gibt dem System den Namen.

Das Öli-System ermöglicht die saubere und effiziente Sammlung von gebrauchtem Speisefett und -öl und dessen Verwertung zu Ökostrom. 1999 im Bundesland Tirol gestartet, beteiligen sich mittlerweile mehr als eine Million Haushalte in ganz Österreich an der Aktion.

Achtung: Leider kam es in der Vergangenheit immer wieder vor, dass andere Behälter als der von der Gemeinde jedem Haushalt zur Verfügung gestellte „ÖLI“ bei der Speisefettsammlung abgegeben wurden. Für die Entsorgung von Fremdbeholdern verrechnet die Verarbeitungs-firma € 2,00 an die Gemeinde. Verwenden Sie daher bitte nur den gelben ÖLI.



Dog-Stations

Die Verschmutzung von Spazierwegen, Gehsteigen, Gehwegen und öffentlichen Grünflächen durch Hundekot ist nach wie vor ein schwerwiegendes Problem. Wir möchten auf die Verpflichtung der Hundehalter zur ordnungsgemäßen Entsorgung des Hundekots verweisen. Geeignete „Gassi-Sackerl“ sind im Gemeindeamt Virgen und im Tourismusbüro gratis erhältlich. Die vollen Säckchen sind im Restmüll zu entsorgen und nicht am Straßenrand, in Bächen oder im Biomüll. Zu diesem Zweck hat die Gemeinde Virgen im gesamten Gemeindegebiet Dog-Stationen errichtet. Wir ersuchen, die Gassi-Sackerln auch an Gäste mit Verbleibern weiter zu geben!



→ Scan mich für alle Dog-Stationen im Überblick.





HÄUFIGE FEHLWÜRFE

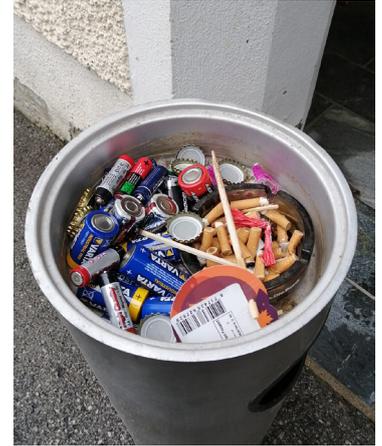
Der Abfallwirtschaftsverband deckt auf. Alle Fotos wurden von Umweltberater Gerhard Lusser in Osttirol aufgenommen.



→ 01 Baustyropor wurde im Sperrmüll entsorgt.



→ 02 Stereo Lautsprecher wurden über den Sperrmüll entsorgt.



→ 03 Öffentlicher Müllkübel



→ 04 Keramik wurde über den Sperrmüll entsorgt.



→ 04 Batterien und eine Auflaufform wurden im Metallcontainer entsorgt.



→ 06 Dämmstoff wurde im Sperrmüll entsorgt.



→ 07 Im Papiercontainer wurde Make-up entsorgt.

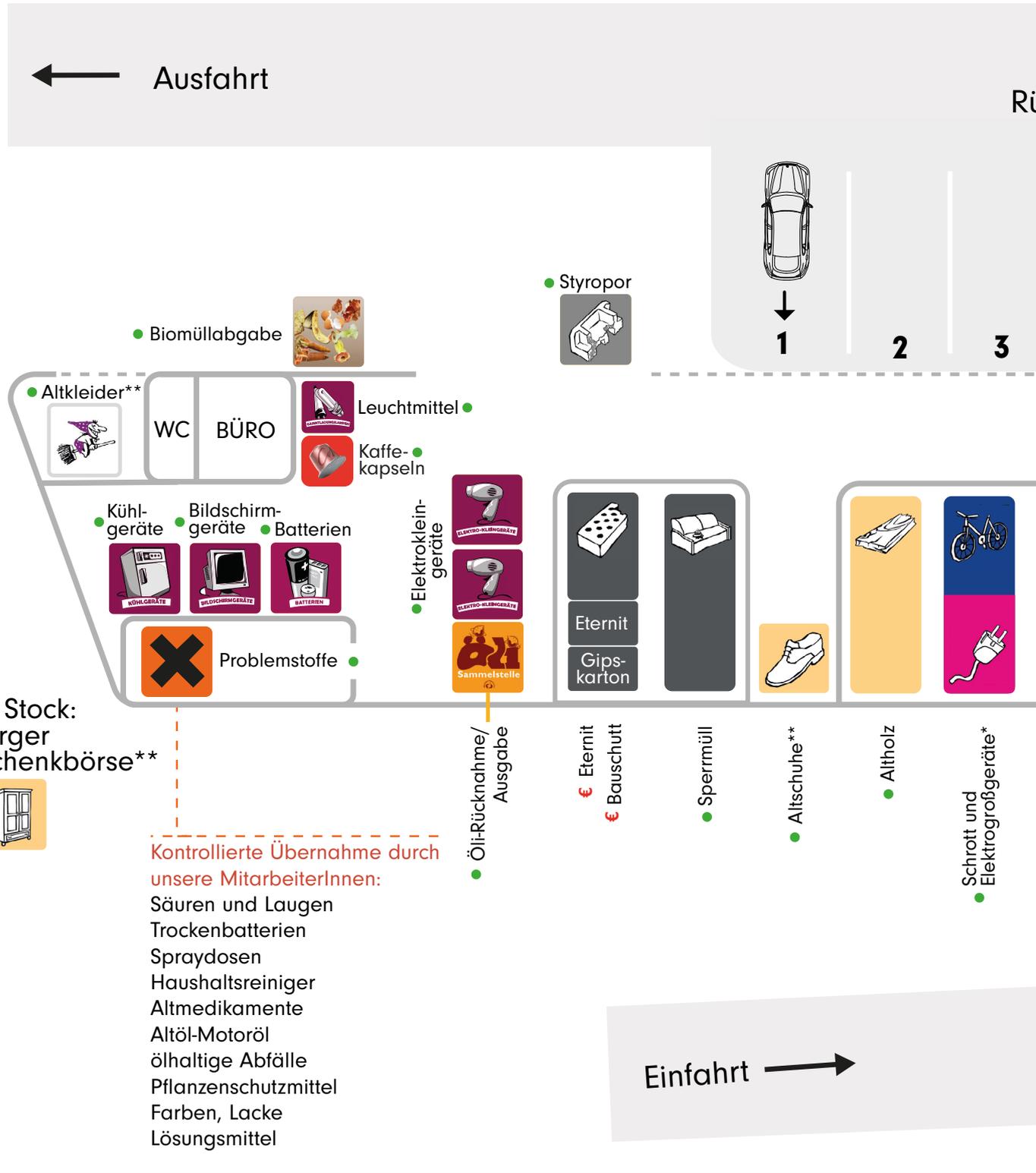
Wie geht's richtig?

- 01 Baustyropor zählt zu den Baustellenabfällen und muss daher entweder über die Fa. Rossbacher GmbH oder Kuttin GmbH gegen Entgelt entsorgt werden!
- 02 Kaputte Elektroaltgeräte (EAG) im Sperrmüll können nicht mehr recycelt werden und wichtige Rohstoffe gehen verloren. Richtig entsorgt über die EAG-Sammlung können Verwertungsunternehmen diese ordnungsgemäß aufbereiten.
- 03 In öffentlichen Müllkübeln darf ausschließlich Restmüll entsorgt werden.
- 04 Große Mengen Keramik müssen zum Bauschutt, nur kleine dürfen in den Restmüll
- 05 Batterien können am Recyclinghof bzw. in einem Geschäft mit Sammlung abgegeben werden. Küchenutensilien aus Metall sind keine Verpackung und müssen über die Schrottsammlung entsorgt werden.
- 06 Dämmstoffe zählen zu den gefährlichen Abfällen und müssen daher einem befugten Entsorger übergeben werden (Rossbacher GmbH)
- 07 Kosmetika mit Inhalt müssen über die Problemstoffsammlung am Recyclinghof entsorgt werden.



LEGENDE

- * Geschirrspüler, Elektroherde, Waschmaschinen etc.
- ** Für den guten Zweck
- € Kostenpflichtige Abgabe
- Kostenlos (in der Müllgebühr bereits enthalten)



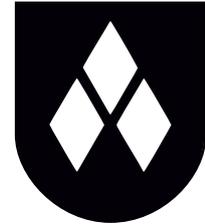


RECYCLINGHOF Virgen

Öffnungszeiten Mittwoch: 15.00 -18.00 Uhr

Freitag: 15.00 - 19.00 Uhr

Samstag: 09.00 - 12.00 Uhr



rückwärts einparken!



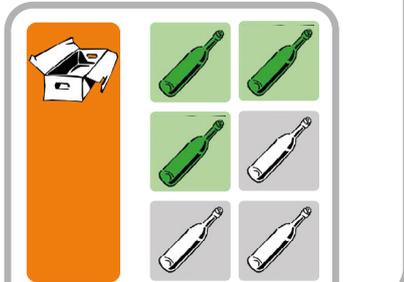
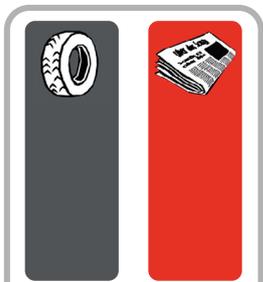
4

5

6

7

8



Leicht- und Metall-
verpackungen
●
Presscontainer

€ Altreifen

● Altpapier

● Kartonagen-
Presscontainer

● Bunt- und Weißglas

Wartezone

€ Grünschnitt



WAS LANDET BEI UNS IM RESTMÜLL?

Im Auftrag der Tiroler Landesregierung wurde im Mai 2019 eine bundeslandweite Restmüllanalyse durchgeführt.

Ziel war es, die Abfallzusammensetzung in den einzelnen politischen Bezirken zu erfassen. Im Zuge der Restmüllanalyse wurden Müllproben in einem Umfang von rund 5.500 Kilo in zwei getrennten Durchgängen (während der Fremdenverkehrssaison und außerhalb der Saison) entnommen. Für die Analyse erstellte die Universität für Bodenkultur Wien einen professionellen Stichprobenplan, mit Hilfe dessen eine Ausgewogenheit der zu ziehenden Analysemasse, sowie eine gute räumliche Verteilung der Probenentnahmen gewährleistet werden konnten. Die Proben wurden manuell entnommen und anschließend in insgesamt 21 Müllfraktionen aufgeteilt. Im Bezirk Lienz konnten in Summe 29 Proben aus vier verschiedenen Gemeinden mit einer Gesamtmasse von 452 kg analysiert und anschließend auf den Bezirk hochgerechnet werden. Das Ergebnis ist ernüchternd – nur 43 % der Abfälle im Restmüll sind tatsächlich Restmüll, 57 % darin sind Wertstoffe.

Lebensmittel

Sehr erschreckend ist das Ergebnis, dass alleine bei uns in Osttirol 930 000 Kilogramm an vermeidbaren Lebensmittelabfällen jährlich im Restmüll landen. Eine beträchtliche Summe und eine Tatsache, welche jeden Einzelnen von uns zum Nachdenken anregen sollte! Oben sehen Sie eine kleine Auswahl von Fotos unseres Abfallberaters Gerhard Lusser. Diese machen deutlich, dass nicht nur im Restmüll Lebensmittel entsorgt werden, sondern auch in den Verpackungscontainern auf den öffentlichen Sammelinseln. Die Mengen an Lebensmitteln, die über diesen Weg entsorgt werden, sind eine Dunkelziffer, wodurch die Restmüllanalyse sogar nur einen Teil der Lebensmittel widerspiegelt, welche im Müll entsorgt

werden. Was den Wert der entsorgten Lebensmittel betrifft, haben statistische Berechnungen der Universität für Bodenkultur in Wien ergeben, dass österreichweit Lebensmittel zu einem Warenwert von rund 300 € pro Haushalt und Jahr im Müll landen. Das würde in Osttirol einem Gesamtwert von rund 5,9 Mio. € entsprechen. Neben der Tatsache, dass sich all diese Kosten direkt auf die Müllgebühren auswirken, dürfen wir auf keinen Fall vergessen, dass laut dem World Food Programme der Vereinten Nationen im Jahr 2018 rund 820 Millionen Menschen nicht genug zu essen hatten. Auch wir nutzen die Ressourcen anderer Länder, um unsere Versorgung sicherzustellen – verschwenden wir sie also nicht!

Verpackung

Der Anteil an Verpackungen (Metall, Kunststoff, Papier und Glas) im Restmüll beträgt in Osttirol rund 23 %. Eine ordnungsgemäße Verpackungssammlung macht es möglich, die Recyclingraten zu erhöhen und wichtige Rohstoffe einzusparen. Die Sammlung von Verpackungen ist für Sie gratis!

Elektroaltgeräte/ Batterien

Rund 53.560 Kilogramm an Elektroaltgeräten und Batterien wurden bei uns in Osttirol im Restmüll entsorgt. Das stellt neben den entstehenden Mehrkosten auch ein hohes Gefahrenpotenzial für Mensch und Umwelt dar. Nicht selten sind Batterien im Restmüll der Auslöser für Anlagenbrände. Eine richtige Entsorgung über die Elektroaltgerätesammlung bzw. Batteriensammlung ermöglicht es, dass wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen werden können. Im Restmüll gehen

sie nicht nur verloren, sondern schaden auch unserer Umwelt und stellen eine erhebliche Gefahr für die MitarbeiterInnen in der Entsorgungsindustrie dar!

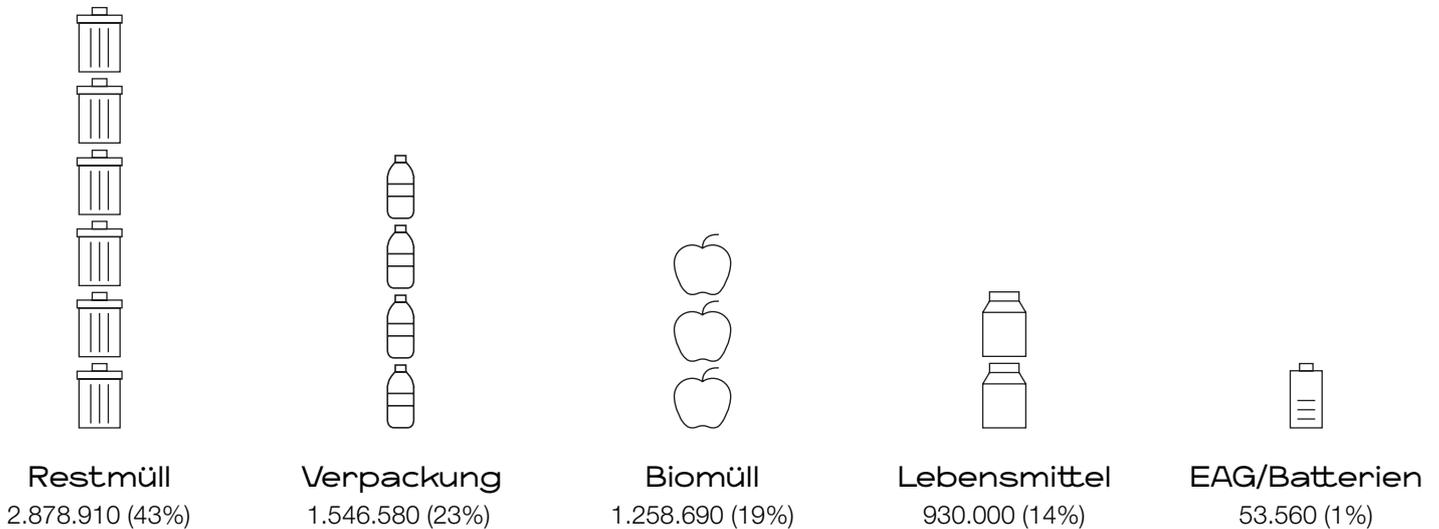
Problemstoffe

Rund 26.780 Kilogramm Problemstoffe wurden über den Restmüll entsorgt. Dazu zählen zum Beispiel Kosmetika, Medikamente, Farben, Lacke usw. Auch diese stellen im Restmüll ein hohes Gefahrenpotenzial dar und sollten unbedingt im Recyclinghof der Problemstoffsammlung zugeführt werden!

Biomüll

Es ist eine traurige Tatsache, dass rund 19 % Biomüll im Restmüll enthalten sind. Durch die unsachgemäße Entsorgung von biogenen Abfällen gehen wichtige Ressourcen verloren. Komposterde hat viele nützliche bodenverbessernde Eigenschaften – so können das Wasserspeichervermögen und die Fruchtbarkeit der Böden verbessert werden, wodurch es zu einer Förderung des Bodenlebens und zu einer stetigen Freisetzung von wichtigen Nährstoffen kommt. Rund 700 Tonnen Komposterde werden bereits jetzt in der Kompostieranlage in Lienz jährlich erzeugt. Für eine hohe Qualität ist eine getrennte und schadstofffreie Sammlung notwendig.

RESTMÜLLZUSAMMENSETZUNG OSTTIROL (IN KILOGRAMM)



So kann Lebensmittelverschwendung vermieden werden:

- Einkaufsliste schreiben
 - Lebensmittel richtig lagern
 - Haltbar machen (einkochen, einfrieren...)
 - Restrezepte verwenden
 - Im Restaurant einpacken lassen
 - Auf die eigenen Sinne verlassen
- (Sehen, Riechen und Schmecken, auch wenn Lebensmittel bereits abgelaufen sind)



VERMEIDBARE LEBENSMITTELABFÄLLE

In Österreich landen jährlich knapp 1 Mio. Tonnen Lebensmittel im Müll.
(inkl. vermeidbare Lebensmittelabfälle in der Landwirtschaft)

57,4% PRIVAT IM HAUSHALT
(Mengenangabe von Lebensmitteln im Restmüll, restliche Werte für z.B. Kompost oder Kanal abgeschätzt)

19,3% AUSSER-HAUS-VERZEHR
(Gastronomie inkl. Kaffeehäuser, Hotellerie, Krankenhäuser, Kindergärten, Schulen, Bundesheer, Seniorenheime, Sonstige), Hochrechnung von einem Tag in 29 Betrieben



13,4% PRODUKTION

907.300 to



**ODER
50.405 LKW's**

9,9% SUPERMARKT & GROSSHANDEL

(exkl. Spezialmärkte, wie z.B. Bio-Supermärkte oder Bäckereien), Großhandel: Hochrechnung von 15 Betrieben

NEU: EINWEGPFAND

Seit Jänner 2025 gibt es das Einwegpfand mit 25cent auf Getränkeeinwegverpackungen aus Kunststoff und Metall. Wir beantworten die häufigsten Fragen dazu:



FRAGE 01

WORAN ERKENNT MAN EINWEGPFANDPRODUKTE?

Jedes Einwegpfand-Produkt ist mit dem österreichischen Pfand-Logo gekennzeichnet.



FRAGE 02

WELCHE VORTEILE HAT DAS NEUE PFANDSYSTEM?

Es trägt zur Abfallreduzierung und zur Verbesserung der Recyclingquote bei, was einen positiven Einfluss auf die Umwelt hat.



FRAGE 03

KOSTET MICH DAS NEUE PFANDSYSTEM ETWAS?

Nein - das Pfandsystem führt bei den KonsumentInnen zu keinen zusätzlichen Kosten. Sie erhalten das Pfand von 25 cent bei der Rückgabe der leeren Getränkeverpackungen vollständig zurückerstattet.



FRAGE 04

WIE UNTERSCHIEDEN SICH EINWEG- UND MEHRWEGPRODUKTE?

Einwegpfandprodukte werden nach der Rückgabe recycelt - d.h. sie werden einer neuen Nutzung zugeführt. Mehrwegprodukte sind hingegen mit dem mehrweg-Logo gekennzeichnet und werden nach der Rückgabe gereinigt und wiederbefüllt.



FRAGE 05

WELCHE GETRÄNKE SIND BEPFANDET?

Das Pfandsystem mit 25cent gilt für Einweg-PET-Flaschen und Dosen mit einem Fassungsvermögen zwischen 0,1 und 3 Litern. Ausgenommen sind Milchprodukte, Sirupe und medizinische Produkte.



FRAGE 06

WIE MUSS ICH DIE VERPACKUNG ZURÜCKGEBEN?

Die Flaschen und Dosen müssen leer sein, aber nicht ausgespült werden. **WICHTIG:** Die Verpackungen dürfen nicht zerdrückt sein, der Strichcode und das Pfandlogo müssen gut erkennbar sein.



NEU: MIX-SAMMLUNG

Seit Jänner 2025 gibt es die Mix-Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen. Der blaue Container entfällt somit am Recyclinghof. Wir beantworten die häufigsten Fragen dazu:



FRAGE 01

WELCHE VORTEILE BRINGT DIE MIX-SAMMLUNG?

Für die KonsumentInnen vereinfacht sich die Sammlung. Man benötigt zu Hause nur noch einen Behälter für Kunststoff- und Metallverpackungen.



FRAGE 02

WARUM JEZT?

Die gemischte Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen kann aufgrund der verbesserten Sortiertechnologien erfolgen. Zudem schafft der Einwegpfand auf Getränkeflaschen und -dosen Platz in der gelben Tonne.



FRAGE 03

WARUM SOLL ICH VERPACKUNGEN ÜBERHAUPT SAMMELN?

Aus alten Verpackungen werden neue Verpackungen oder andere Produkte wie z.B. Fleece-Pullover, Rohre, Kanister oder Baufolien hergestellt. Wenn die Verpackungen im Restmüll landen, können sie nicht recycelt werden, sondern müssen verbrannt werden.



FRAGE 04

VERHINDERT DIE MÜLLPRESSE AM RECYCLINGHOF NICHT DAS RECYCLING?

Die Verpackungen werden bei der Firma Rossbacher geshreddert und anschließend mittels Sortiertechnologien wie Magnetabscheidern und Wirbelstromverfahren wieder voneinander getrennt. Daher ist ein vorheriges Pressen kein Problem.



FRAGE 05

MUSS ICH DIE VERPACKUNGEN AUSWASCHEN, BEVOR ICH SIE ENTSORGE?

Grundsätzlich werden nur leere Verpackungen gesammelt. Das Auswaschen ist jedoch nicht notwendig, da die Verpackungen beim Recycling sowieso gereinigt werden. Für das Sammeln zu Hause ist es manchmal hygienischer, wenn Verpackungen ausgewaschen werden – aber das kann jede/jeder selbst entscheiden.



FRAGE 06

WAS DARF JETZT ALLES IN DIE GELBE TONNE?

Alle Verpackungen aus Kunststoff und Metall, die keinem Pfand unterliegen. ACHTUNG: Plastikgegenstände, die keine Verpackung sind, müssen nach wie vor zum Rest- bzw. Sperrmüll (z.B. Kinderspielzeug, Zahnbürste etc.)

VIRGEN IN AKTION

Jedes Jahr organisiert die Gemeinde Virgen zahlreiche Aktionen für eine saubere Gemeinde.

#TU-ES-TAG

Bereits zum dritten mal in Folge organisiert der Abfallwirtschaftsverband gemeinsam mit den Gemeinden großangelegte Müllsammelaktionen unter dem Motto #TU-ES - Mitmachen, Müll sammeln und ein Zeichen setzen. Die Initiative bietet eine hervorragende Gelegenheit sich als Gemeinschaft zu engagieren und einen konkreten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Das sogenannte „Littering“ – das vorsätzliche oder fahrlässige Einbringen (z. B. Wegwerfen oder Liegenlassen) von Abfällen im öffentlichen Raum – stellt ein weitverbreitetes Problem für Umwelt, Mensch und Tier dar. Neben produktbezogenen Maßnahmen, wie das erst kürzlich in Österreich eingeführte Einwegpfandsystem für Plastikflaschen und Getränkedosen, sind auch Sensibilisierungsmaßnahmen wie Müllsammelaktionen ein wichtiger Beitrag zur Reduktion von Littering-Abfällen in der Umwelt.



SILO-Altfoliensammlung

Die Silo Altfoliensammlung ist eine Aktion des Maschinenringes Osttirol und findet jedes Jahr Mitte Mai statt. Die Sammlung erfreute sich immer reger Beteiligung. Alle Folien müssen bitte sauber, trocken und zeitgerecht angeliefert werden. Durch die Sammlung kann das Restmüllaufkommen und somit auch die Kosten reduziert werden. Es wird ersucht, die Aktion des Maschinenringes Osttirol auch weiterhin zu nutzen. Vielen Dank für Eure Unterstützung!



Entsorgung von Altautos/wracks

Jedes Frühjahr (ca. Ende Mai) besteht die Möglichkeit Autowracks, die das Orts- und Straßenbild beeinträchtigen, kostenlos am Recyclinghof zu entsorgen. Bitte beim Transport darauf achten, dass dieser ordnungsgemäß durchgeführt wird und keine Verschmutzung der Straßen bzw. der Umwelt erfolgt. Es besteht auch die Möglichkeit gegen einen Transportkostenbeitrag das Altauto zu Hause bzw. von einem LKW-befahrenen Ort abholen zu lassen. Der Beitrag wird nach Zeitaufwand von der Sammelstelle beim Recyclinghof aus berechnet.

Achtung: Bitte keine Altreifen oder Restmüll in den Altautos lagern. Altreifen sind über die eigene Sammlung im Recyclinghof zu entsorgen und Restmüll über die Restmüllabfuhr.

Der Termin für die Altautoentsorgung wird jährlich rechtzeitig bekannt gegeben.



Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt, sowie Balkonblumen

Es findet zweimal jährlich eine Sammelaktion statt. Nähere Infos findest du auf Seite 6.



Virger Schenkborse

Gemeinsam mit der Gemeinde Virgen betreibt der Verein Virgen-Gemeinsam Aktiv ganzjährig eine Schenkborse in der Recyclinghof-Galerie. Es können Gegenstände angeliefert werden, welche nicht mehr gebraucht werden, jedoch zu schade zum Entsorgen sind. Die Gegenstände müssen mit dem Anlieferungsdatum versehen werden. Diese werden dort (je nach Andrang) 3 – 4 Wochen gelagert. Sollten die Sachen nach Ablauf dieser Zeit keinen neuen Besitzer finden, werden sie von Mitgliedern des Vereins ordnungsgemäß entsorgt. Für sperrige Artikel (wie z. B. Möbel, etc.) wurde eigens eine Korkwand angebracht, wo diese präsentiert (genaue Beschreibung, Foto, Kontaktdaten) werden können. Auch hier ist das Anschlagdatum anzubringen.

Was sollte nicht angeliefert werden:

Kleidung, Matratzen, Schuhe, etc. (Alles was vor Mäusen nicht sicher ist – diese Sachen können ebenfalls an der Korkwand kundgetan werden.)

Bitte nicht vergessen: Die abgegebenen Sachen werden nach Ablauf der 3-4 wöchigen Lagerungsfrist entsorgt.

Die Schenkborse ist zu den Öffnungszeiten des Recyclinghofs zugänglich.



TESTE DEIN WISSEN

1. Was darf nicht zu den Leicht- und Metallverpackungen:

- a. Kunststoffflaschen
- b. Getränkedosen
- c. Plastikspielzeug
- d. Alu-Deckel (Joghurtbecher)

2. Was passiert mit den getrennt gesammelten Verpackungen? Sie werden...

- a. ...verbrannt
- b. ...recycelt
- c. ...zum Restmüll gemischt
- d. ...deponiert

3. In welchem Zustand müssen Pfandgebilde zurückgegeben werden?

- a. Zustand spielt keine Rolle
- b. Zusammengedrückt
- c. Ohne Deckel
- d. Nicht Zusammengedrückt

4. Wo müssen Trinkgläser entsorgt werden?

- a. Flachglassammlung am Recyclinghof
- b. Im Restmüll
- c. Wenn weiß, zum Weißglas
- d. Wenn bunt, zum Buntglas

5. Sollen biologisch abbaubare Kunststoffsäcke in den Biomüll?

- a. Nein, da sie leicht brennen
- b. Ja, das ist kein Problem
- c. Ja, sind ein guter Dünger
- d. Nein, sie zersetzen sich nur im Labor zu 100%

6. Wo entsorge ich Hygienepapier (Taschentücher, Wattepad etc.)?

- a. In der Toilette
- b. Im Biomüll
- c. Im Papiercontainer
- d. Im Restmüll

7. Wo entsorge ich ausgediente Elektrogeräte?

- a. Ohne Batterie im Restmüll/Sperrmüll
- b. Im Restmüll
- c. Am Recyclinghof
- d. Im Sperrmüll

8. Was ist der Unterschied zwischen Sperr- und Restmüll?

- a. Zum Sperrmüll dürfen alle Abfälle
- b. Sperrmüll ist Restmüll in groß
- c. Sperrmüll wird recycelt
- d. Zum Sperrmüll dürfen auch Elektrogeräte.

9. Was passiert mit dem Restmüll in Osttirol?

- a. Er wird recycelt
- b. Er wird deponiert
- c. Ein Teil wird deponiert (biogener Anteil), der andere wird verbrannt
- d. Er wird nachsortiert und verbrannt

Auflösung: 1c, 2b, 3d, 4b, 5d, 6d, 7c, 8b, 9c



BATTERIEN IM RESTMÜLL SIND BRANDGEFÄHRLICH

In Osttirol landen jährlich rund 12 Tonnen an alten Batterien im Restmüll. Das führt immer wieder zu Bränden in den Entsorgungsbetrieben.

NICHT AUFGEKLÄRT

Nur 29 % der unter 30-jährigen wissen, dass der Handel verpflichtet ist, alte Batterien zurückzunehmen.

Quelle: Montanuniversität Leoben

UNTERSCHÄTZT

Nur jede/r dritte ÖsterreicherIn weiß, dass Lithiumbatterien hochexplosiv sind.

FALSCH ENTSORGT

Nur jede/r zweite ÖsterreicherIn entsorgt seine Batterien korrekt bei einer Sammelstelle.

Bitte entsorge zum Schutz Deiner eigenen Sicherheit und zum Schutz der Bediensteten im Entsorgungsbereich Batterien und Elektroaltgeräte sachgemäß im Recyclinghof!

Sind Akkus oder Batterien in Elektrogeräten fest verbaut, muss das komplette Gerät entsorgt werden: leuchtende Kinderschuhe, elektrische Zahnbürsten, Handys, Föhn, Bügeleisen, Mixer, Radio, Bohrmaschine, Handkreissäge, Computerzubehör wie Maus/Tastatur/Drucker, USB-Sticks, Headsets, Rasierapparate, Fernbedienungen usw.

Informieren Dich vor dem Entsorgen immer beim Hersteller über einen möglichen Akku-Tausch oder eine Reparatur!

WER IST DER ABFALLWIRTSCHAFTS- VERBAND OSTTIROL?

Der AWVO wurde 1974 als Gemeindeverband gegründet, seit 1985 sind alle 33 Osttiroler Gemeinden Verbandsmitglieder.

Als Vertragspartner der Branchen-Recycling-Gesellschaften und Entsorgungsbetriebe gewährleistet der Verband eine umweltgerechte Sammlung der Wertstoffe und Abfälle. Als Mitgesellschafter der ABL GmbH sorgen wir dafür, dass ein Großteil des Restmülls als Ersatzbrennstoff für die Papierindustrie verarbeitet wird.

Auch die Abfall- und Umweltberatung für die Gemeinden ist auf den AWVO übertragen und so wird neben den Schulungen der GemeindemitarbeiterInnen ein umfassendes Umweltbildungsprogramm für Kindergärten, Schulen und andere Organisationen angeboten. Die Hauptaufgabe der Umweltberatung und Öffentlichkeitsarbeit ist, die Sammelqualität der Wertstoffsammlung und der Abfallentsorgung zu verbessern. Damit wird ein wichtiger Beitrag zum Umwelt-, Ressourcen- und Klimaschutz geleistet. In der Ab-

fallwirtschaft hat sich seit Verbandsgründung zum Glück einiges verändert. Vor der Gründung wurde der Abfall in jeder Gemeinde lediglich in eine Grube oder die Böschung hinab gekippt – ohne Vorbehandlung geschweige denn Trennung.

1978...

konnte durch die Kooperation mit dem Abfallbeseitigungsverband Westkärnten die Deponie Lavant eröffnet werden und die einzelnen kleinen Deponien in den Gemeinden wurden nach und nach geschlossen. Insgesamt 14 Jahre lang wurden auf der Deponie Lavant die Abfälle aus allen 52 Gemeinden (Osttirol + Westkärnten) abgelagert.

1992...

kam es zu einem Abschluss und zur Sicherung der alten Deponie. Zugleich wurde die „neue Deponie Lavant“ mit dem neuesten Stand der Technik eröffnet.

2004...

ist die Deponieverordnung „Neu“ in Kraft getreten, welche besagte, dass mit einer Übergangsfrist bis 2008 keine unbehandelten Abfälle mehr auf Deponien abgelagert werden dürfen.

2005-2006...

wurde die ABL Abfallbehandlung Lavant GmbH gegründet und die Mechanisch-biologische-Aufbereitungsanlage (**MBA-Anlage**) gebaut. Durch die Vorbehandlung des Restmülls können seitdem die Voraussetzungen zur Ablagerung des Restmülls auf der Deponie Lavant lt. Deponieverordnung erfüllt werden.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage oder auf Instagram:



ÜBERNAHME AM RECYCLINGHOF

										
PAPIER + KARTON	BUNT + WEIßGLAS	METALL- UND LEICHTVERP.	ELEKTRO divers	SCHROTT	PROBLEMITOFFE	ALTHOLZ	SPERRMÜLL	BAUSCHUTT	BIOMÜLL	RESTMÜLL
Bitte hinein	Bitte hinein	Bitte hinein	Bitte hinein	Bitte hinein	Bitte hinein	Bitte hinein	Bitte hinein	Bitte hinein	Bitte hinein	Bitte hinein
Papier: Unbeschichtetes/sauberes Papier, Zeitungen, illustrierte Prospekte, Postwurf, metallfreie Ordner, Hefte, Bücher, Schreibpapier, Kataloge, Fens-terkuverts	Leere Hohlglasbehälter wie Flaschen, Flacons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen, Glasampullen.	Weißblech-, Konservendosen, Alufolien, Kronkorken, spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte (druckgasfreie) Spraydosens	Kühlergeräte/ Bildschirme z.B. Kühl- und Gefriergeräte, Fernseher, PC-Bildschirme Elektro-Kleingeräte z.B. Toaster, Handy, Föhn, Bügeleisen, Rasierer, Radio, Taschenrechner, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, etc.	Eisenteile, Torstahl, Blech, Kabel, Fahrräder, Bügelbrett, Besteck, Servierplatten aus Metall, Töpfe, Pfannen, Küchenstände, Maschendraht, Metallrohre, Armaturen, Regenrinnen, etc.	Altöl, Batterien, Leuchtstoffröhren, Lösungsmitel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Farben und Lacke, Quecksilber, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen	Altmöbel aus Vollholz oder Platten, Bau- und Abbruchholz, Einweg- und ausgeschiedene Teppiche, Sportgeräte, Ski, Kinderwagen	Restmüll, der auf Grund von Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter passt: Kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Ski, Kinderwagen	Beton, Kies, Sand, Steine, Ziegel, Fliesen, Dachziegel, Keramik (WC, Waschbecken, Geschir), Tonwaren (Blumentöpfe, Vasen etc.)	Gemüse- u. Obstabfälle, feste Speisereste, verorbene Lebensmittel, Eierschalen, Kaffeesatz und -filter, Teesud, Teebeutel ohne Metall, Schnittblumen	Abfälle wie: kaputtes Porzellan + Keramik (Kleinstmengen), Zigaretten, Asche, Zahnbürsten, Staubsaugerbeutel, Plastikkleiderbügel, Strumpfhosen, Windeln, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, CD's, Videokassetten, Thermopapier (Rechnungen)
Karton: Schachteln, Wellpappe, Kraftpapiersäcke, saubere Pizzakartons, Kosmetikumverpackungen aus Karton usw.	Bitte Bunt- und Weißglas trennen!	kleine Verpackungen aus Holz (Gemüsekiste, Zigarrensachtel...)	z.B. Toaster, Handy, Föhn, Bügeleisen, Rasierer, Radio, Taschenrechner, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, etc.	Elektrogroßgeräte Waschmaschinen, Geschirrspüler, trockengelegter Rasenmäher,	Altspeiseöl und Fett zur Öl-Sammlung!	Holz, beschichtete/lackierte Hölzer oder Platten, unbehandeltes Holz	Für intakte Möbel und Gegenstände: Schenkklöcher/Willhaben.at oder fragen Sie die Abfallberatung des AWW-O	* Abgabe bei Rossbacher GmbH/Dietrich GmbH	Baum- und Strauchschnittsammlung: Grasschnitt, Laub und Äste	Bitte KEIN PLASTIK in den Biomüll
Bitte NICHT	Bitte NICHT	Bitte NICHT	Bitte NICHT	Bitte NICHT	Bitte NICHT	Bitte NICHT	Bitte NICHT	Bitte NICHT	Bitte NICHT	Bitte NICHT
verschmutztes Papier (z.B. Pizzakarton), Teirapaks, Fotos, Tapeten, Hygienepapier, Thermopapier (Rechnungen)	Glasgeschirr, Trinkgläser, Porzellan, Fensterglas, Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Spiegel...	Verbundstoffe (z.B. Pringlesdose), Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten	CD's, Videokassetten, Tonkartuschen, Kabelrollen, Schienen und Waggons von Spielisenbahn...	Kunststoffe, Bauschutt, Verpackungen, Problemstoffe wie: Ölradiatoren, volle Lackdosen etc...	Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben und Lacken, Putzmitteln etc. (in den Verpackungscontainer)	Spermmüll, Strauch- und Baumschnitt, Baumwurzeln etc.	Kleinteile (Restmüll), Bauschutt, WC, Waschbecken etc., Problemstoffe, Elektroaltgeräte, Schrott...	Baustellenabfälle wie: Heraklit, Gipskartonplatten, Installationsmaterial (Rosbacher/Kutti)	Windeln, Staubsaugerbeutel, Maisstärkesäcke, flüssige Speisereste (Suppen, Marinaden,...), Kleintiermist, Zigaretten, Asche	Verwertbare Abfälle: Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoff), Speisereste (Suppen, Marinaden,...), roatgeräte, Problemstoffe usw.

Zusätzlich sammeln wir am Recyclinghof: Speisefett (ÖL), Altkleider, Altschuhe

 ABFALLWIRTSCHAFTS-
VERBAND OSTTIROL